

PRESSEMITTEILUNG

Gesundheitspolitik

Nr. 207/09 vom 04. Juni 2009

Ursula Sassen zur Ampelkennzeichnung von Lebensmitteln: Auch hinter grünen Ampeln können Gefahren lauern

Angesichts der aktuellen Debatte um eine Ampelkennzeichnung von Lebensmitteln hat die gesundheitspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Ursula Sassen, davor gewarnt, falsche Hoffnungen bei Verbrauchern zu wecken:

„Das ist wie im Straßenverkehr: Wer sich ausschließlich auf Lichtzeichen verlässt, der handelt fahrlässig“, so Sassen.

Sie befürchte, dass mit einer solchen Kennzeichnung eine „Vollkaskomentalität“ beim Verbraucher Einzug halten könne: „Bei Lebensmitteln geht es jedoch um mehr als um Nährwerte. Farbliche Kennzeichnungen können die bewusste Auseinandersetzung mit den Inhaltsstoffen unserer Nahrungsmittel niemals ersetzen“, erklärte die Gesundheitsexpertin.

Für eine gesundheitsfördernde Ernährung sei die Produktinformation ein wichtiger Baustein. Dabei müsse die Kennzeichnung von Lebensmitteln vor Täuschung und Irreführung schützen. „Genau dieses Kriterium sehe ich bei einer Ampelkennzeichnung als nicht erfüllt an“, so Sassen.